

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
**Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.**

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Postrat Doenges in Dresden.

Nr. 250.

Donnerstag, 26. Oktober

1911.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.  
Erscheint: Werktags nachmittags. — Versprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die Zeile II. Schrift der 5mal gely. Ankündigungsseite 25 Pf., die Zeile größter Schrift ob. deren Raum auf 5mal gely. Textseite im amtll. Teile 60 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingelands) 75 Pf. Freierabhängig auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der Reichstag setzte gestern nach Erledigung einiger Rechnungssachen die Beratung der Teuerungsdinterpellationen fort.

Die Fortsetzung der Tagesordnung nach einer teilweisen Neubildung des österreichischen Kabinetts zwecks Aufnahme zweier tschechischer Ressortminister hat eine latende Kabinettskrise zur Folge.

Die letzten Kämpfe in und um Tripolis erwiesen sich nach den jetzt eingegangenen ausführlicheren Mitteilungen für beide streitenden Parteien als recht verlustreich.

Die chinesische Nationalversammlung will sich auflösen, falls ihrem Verlangen auf Entlassung des Vizepräsidenten des Verfassungsministeriums wegen seiner Haltung in der

Frage der Hukuang-Eisenbahn und auf Anklageerhebung gegen ihn nicht entsprochen wird.

In Mexiko haben neue Kämpfe zwischen den Anhängern Zapatas und den Bundesstruppen stattgefunden, in denen letztere 200 Mann verloren.

## Ämtlicher Teil.

Seine Majestät der König haben die von aufrichtiger Liebe und Anhänglichkeit zeugenden begeisterten Kundgebungen anlässlich der am 25. dieses Monats unternommenen Landestour in dem rechtselbischen Teile der Amtshauptmannschaft Pirna mit hoher Befriedigung entgegengenommen und sind außerordentlich erfreut gewesen, daß an dem Allerhöchsten dargebrachten Huldbildungen sich alle Kreise der Bevölkerung und alle Gemeinden von nah und fern beteiligt haben. Insbesondere haben Seine Majestät es sehr dankbar empfunden, daß auch hier zum bleibenden Gedächtnisse dieses Tages von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen zur Vinderung der Not der Armen und Kranken namhafte Stiftungen und Zuwendungen gemacht worden sind.

Seine Majestät der König haben mir befohlen, für alle diese Beweise treuer Gefinnung Allerhöchstem herzlichsten Dank hierdurch auch zum öffentlichen Ausdruck zu bringen.

Dresden, den 26. Oktober 1911.

**Der königliche Kreisauptmann.**  
von Oppen.

7649

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Lehrer Dr. phil. Emanuel Goldberg an der Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig den Titel und Rang als Professor zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die nachgenannten die von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Sachsen ihnen verliehenen Ordensdekorationen annehmen und tragen, und zwar: das Großkreuz des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken der Generaldirektor der Königl. musikalischen Kapelle und der Hoftheater, Wirkl. Geh. Rat Graf v. Seebach, das Komturkreuz mit dem Stern desselben Ordens der Oberzeremonienmeister Kammerherr Graf Wilding v. Königsbräu und der Generalmusikdirektor Geh. Hofrat Adler v. Schuch, das Komturkreuz desselben Ordens der Kammerherr Frhr. v. Bietinghoff-Riesch auf Reschwitz, das Ritterkreuz 2. Abteilung desselben Ordens der Kammerzahlmeister Kammersekretär Schließer, der Hausmarschallamtssekretär Kammersekretär Schubert und der Oberkassamtssekretär Heinz, das goldene Verdienstkreuz desselben Ordens der Küchenrechnungsführer Friedrich und der Hofgärtner Herzog, das silberne Verdienstkreuz desselben Ordens der Oberwachmeister Krehshmar und der Prinzl. Hofkanzlist Bräuer, das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber der Schlossportier Haschke, die Hofkassieren Schaffrath und Fiedler, der Reitknecht Scholz und der Rutscher Dämelow I.

Der Ort Ottendorf bei Niedingen führt künftig den Namen  
„**Ottenorf-Koritzdorf**“.  
Dresden, am 24. Oktober 1911. 679 c I A  
**Ministerium des Innern.**

Mit Rücksicht auf die bisherige verschiedenartige Schreibweise der Namen der Orte **Großhähndchen** Lausitzer Seite und **Reißner** Seite und des Rittergutes **Großhähndchen** im Bezirke der Amtshauptmannschaft Baunzen, ferner des Ortes **Kleinhähndchen** und des Rittergutes **baselbst**, sowie des Ortes **Laske** und des selbständigen Gutsbezirks **Worwert** Laske im Bezirke der Amtshauptmannschaft Kamenz wird bestimmt, daß künftig für diese Orte und Güter ausschließlich die Schreibweise  
„**Großhähndchen**“,  
„**Kleinhähndchen**“,  
„**Laske**“  
anzuwenden ist.

Dresden, am 24. Oktober 1911. 7631  
**Ministerium des Innern.**

In Gemäßheit der den Amtshauptmannschaften und Stadträten in Städten mit Reviblerter Städteordnung zugesetzten Verordnungen des Königl. Ministeriums des Innern vom 1./10. November 1898 — 866 II G —, das Verfahren bei Eintreibung rückständiger Gemeindeforderungen von den nach deren Fälligkeit zum aktiven Militärdienste eingestellten Mannschaften betreffend, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Stadträte der Garnisonstädte des Dresdner Regierungsbezirks und zwar:

der Stadtrat zu Dresden  
den Ratsobervollzieher Obersekretär Lippold **baselbst** —  
Amtsstelle neues Rathaus, Eingang an der Kreuzkirche 5, Erdgeschoß —,  
der Stadtrat zu Freiberg  
den Ratsobervollzieher Emil Gustav Kahle **baselbst**,  
der Stadtrat zu Großenhain  
den Ratsobervollzieher Uhlig **baselbst**,  
der Stadtrat zu Meißen  
den Ratsobervollzieher Gottlieb Hermann Körner **baselbst**,  
der Stadtrat zu Pirna  
den städtischen Vollstreckungsbeamten Emil Weinspach **baselbst**,  
der Stadtrat zu Riesa  
den städtischen Vollstreckungsbeamten Martin Schaubert **baselbst**,

als diejenigen Dienststellen beziehentlich Personen bezeichnet haben, welchen bei erfolgten Zwangsvollstreckungen die von der Militärbehörde etwa gepfändeten Gegenstände übergeben werden sollen.

Dresden, am 18. Oktober 1911. 4334 II 7650  
**Königliche Kreisauptmannschaft.**

Im Medizinalpersonale des Regierungsbezirks Zwickau sind im dritten Viertel des laufenden Jahres folgende Veränderungen vorgekommen:

**I. Ärzte:**  
Berzogen sind:  
Dr. med. Max Prochownik, Assistent am Stadttrankenhause zu Zwickau, nach Leipzig;  
Dr. med. Frhr. Haselides, Assistent am Stadttrankenhause zu Plauen, unbekannt wohin.  
Riedergelassen haben sich:  
Dr. med. Georg Harte, geboren 1881, appr. 1909, in Wildenfels;  
Dr. med. Erich Pflugbeil, geboren 1884, appr. 1911;  
Dr. med. Gustav Schuster, geboren 1886, appr. 1911;  
Dr. med. Walter Gustav Krehmar, geboren 1884, appr. 1911;  
Dr. med. Georg Feder, geboren 1881, appr. 1906; die letzten vier als Assistenzärzte am Stadttrankenhause zu Plauen.

Gestorben sind:  
Sanitätsrat Dr. med. Krehshmar in Bodowa;  
Sanitätsrat Dr. med. Schäfer in Zwickau;  
Dr. med. Schreiter in Wildenfels.

Die Praxis haben aufgegeben:  
Rösch, appr. Arzt in Lauter.

Kugestellt wurden:  
Dr. med. Probst in Bodowa als Impfarzt für die Impfbezirke Bodowa und Gainsdorf.  
Dr. med. Uhlir in Zwickau als Schularzt.

**H. Zahnärzte:**  
Berzogen ist:  
Gans Hatz, Assistent bei Dr. Schönfelder, von Zwickau nach Görlitz.

Riedergelassen haben sich:  
Philipp Heinrich Weinheimer, geboren 1885, appr. 1910, als Assistent bei der Zahnklinik der Ortskrankenkasse in Plauen;  
Karl Kurz, geboren 1890, appr. 1911, in Kue als Assistent des Zahnarztes Sauer.  
Zwickau, den 23. Oktober 1911. 437 VII 7640  
**Königliche Kreisauptmannschaft.**

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche vom Schlachthof zu Stuttgart, vom Viehhof zu Göttingen und vom Viehhof zu Raunheim am 23. Oktober.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom königlichen Hofe.

Dresden, 26. Oktober. Se. Majestät der König folgte heute einer Einladung des Hrn. Dr. v. Hard zur Jagd nach Seußlich und kehrt abends in das Hoflager zurück.

### Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Der zweite der Vorträge, die auf Veranlassung des Justizministeriums für die sächsischen Richter und Staatsanwälte gehalten werden, findet Sonnabend, den 28. Oktober d. J., abends 7 1/2 Uhr in der Aula der Technischen Hochschule zu Dresden statt. Hr. Reichsanwalt Dr. Nagel wird über „Die Lehre von der Verbrechenkonkurrenz in Beziehung auf die bevorstehende Strafrechtsreform“ sprechen. — Der Vortrag Sr. Exzellenz des Hrn. Wirkl. Geh. Rates Prof. Dr. Bach am 20. Januar 1912 wird das Thema: „Die Vorbildung der Berufsjuristen“ behandeln.

### Deutsches Reich.

**Reichstag.**  
Sitzung vom 26. Oktober 1911.  
Am Bundesratssitz: die Staatssekretäre Dr. Delbrück, Wermuth, Dr. Lisco und v. Lindquist.  
Präsident Dr. v. Schönerer-Löwisch eröffnete die Sitzung um 4 1/2 Uhr.